

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 46. Jahrgang · September 2016



Wieder begehrbar

Wehranlage am Schloss Hardenberg

Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Termine für Velbert
- › Tag des offenen Denkmals 2016
- › Kann ein Stadtviertel einen Klang besitzen?
- › 14. Velberter Schlangenfest
- › neanderland ART 16
- › Spaziergang durch Langenberg – aus der Fotosammlung von Hans-Dieter Conze
- › Verbrauchertipp: Handel nimmt alte Haushalts- und Hightech-Geräte zurück

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de



„WIR FÜR VELBERT.“

Info-Telefon: 02051 988 0

Wir sind Ihr Partner für eine zuverlässige Energie- und Wasserversorgung in Velbert.

Mein Freund fürs Leben.

Stadtwerke Velbert

Liebe Velberterinnen und Velberter,

der Monat September ist nach der Sommerferienpause wieder mit zahlreichen Veranstaltungen gefüllt. Im Bürgerhaus in Langenberg beginnt die neue Theatersaison, am Tag des offenen Denkmals können alle historisch Interessierten ihren Wissenshunger stillen und die Velberter Wohnungsbörse klärt über den Wohnungsmarkt in Velbert auf. In Neviges wird der Abschluss der Arbeiten an den Wehranlagen gefeiert. Und in Velbert-Mitte erwartet man die ersten Baumaßnahmen für das neue Einkaufszentrum.

Genießen Sie die letzten warmen Spätsommertage

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigefügt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme:
Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuergen@scheidsteger.net

Titelfoto:
Scala Verlag

Redaktions- und Annahmeschluss:
Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zzgl. Versandkosten.

Tag des offenen Denkmals 2016

Gemeinsam Denkmale erhalten

Unter diesem Motto steht der „Tag des offenen Denkmals 2016“, also ganz im Zeichen gemeinschaftlichen Handelns. Die deutsche Stiftung für Denkmalschutz führt seit 1993 jedes Jahr den Tag des offenen Denkmals durch, bundesweit sind in diesem Jahr über 8.000 Denkmale geöffnet.

In Velbert können Sie am 11. September die Christuskirche in Velbert-Mitte besucht werden, in Velbert-Langenberg die Alte Kirche und am Rottberg der Leitbunker der ehemaligen Scheinanlage im zweiten Weltkrieg.

Am Sonntag, dem 11. September kann der **Leitbunker** an der Rottberger Straße 64 besichtigt werden, Fünf Ehrenamtler des LVR führen durch den Bunker, halten Informationsvorträge von 10.00 bis 17.00 Uhr. Bitte nur ausgewiesenen Parkplatz benutzen.



Die **Christuskirche** in Velbert-Mitte lädt wieder zur Turmbesteigung ein. Um 11.00 Uhr findet ein gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche statt. Nach dem Gottesdienst ist bis 13.00 Uhr Gelegenheit an einer Turmbesteigung teilzunehmen. Außerdem wird die Kirche vom Freundes- und Förderverein Christuskirche von 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Neben der Turmbesteigung wird um 15.30 Uhr eine

Kirchenführung mit Klaus Saeger angeboten und um 16.15 Uhr ein Orgelkonzert mit Kantor Frank Schreiber.

Von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr stehen die Türen der **Alten Kirche in Langenberg** den Besuchern offen. Die Geschichte der Kirche, deren Grundsteinlegung 1726 war, wird den Besuchern erläutert. Eine Führung findet um 12.00 Uhr statt.

Kleinod von nationalem Wert

In Velbert-Neviges sind die Sanierungsarbeiten der Wehranlage von Schloss Hardenberg Mitte September abgeschlossen. Die vier Wehrtürme von Schloss Hardenberg, erstmals 1354 urkundlich erwähnt, sind untereinander durch eine Mauer und unterirdische Gängen verbunden. Die Sanierung wurde von Beginn an von Archäologen begleitet, wie Projektleiter Björn Dröscher erläutert.

Bei den Baumaßnahmen stieß man auf ein bisher



unentdecktes Gewölbe, ein ehemaliges großes Lagergewölbe, dass auf 1540 datiert wurde, sowie Zugänge und Schießscharten.

Die fertiggestellte Wehranlage ist nun zu begehen, eine kleine Ausstellung erläutert den Ablauf der Wiederherstellungs-Maßnahmen auf acht Schautafeln.

Kann ein Stadtviertel einen Klang besitzen?

Bergisches Musikfestival Viertelklang

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre findet das **bergische Musikfestival Viertelklang** auch 2016 wieder statt – zum zweiten Mal auch in der historischen Altstadt von Velbert-Langenberg.

Musikalischer Spaziergang durch Langenberg

Zwanzig halbstündige Vorstellungen an verschiedenen Orten in einem historischen Stadtviertel – all das ist Viertelklang!

Flanieren Sie durch dieses besondere Viertel mit seinen schönen Fachwerkhäusern und erleben Sie regionale Musikerinnen und Musiker. Die Konzerte starten stets zur vollen Stunde an fünf ausgesuchten Orten: der imposanten EventKirche, dem Hirstorschen Bürgerhaus, der Alten Kirche, der Vereinigten Gesellschaft und Alldiekunst.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten haben Sie genügend Zeit, zum nächsten Spielort zu wandern und dabei dem besonderen Charme des Viertels nachzuspüren. Die Musikapalette ist vielfältig – für jeden ist etwas dabei.

Festivaltickets

Festivaltickets sind an der Abendkasse und im Vorverkauf über NeanderTicket.de erhältlich. Diese Tickets gelten für alle Veranstaltungen des Viertelklang-Festivals in Velbert-Langenberg sowie zusätzlich als Kombiticket zur kostenfreien Nutzung aller VRR-Verkehrsmittel in Wuppertal, Solingen, Remscheid und in den Nachbarorten Hattingen, Sprockhövel, Mettmann, Wülfrath, Velbert, Erkrath, Haan, Hilden, Ennepetal, Schwelm, Gevelsberg und Breckerfeld. In der Eisenbahn gültig in der 2. Klasse.

Programm:

Um 17.00 Uhr wird das PoetOmobil, eine fahrbare Gedichtwerkstatt, das Festival am oberen Ende der Hauptstraße eröffnen und die Viertelklangstrecke fast vollständig befahren – vorbei an der Vereinigten Gesellschaft, dem Historischen Bürgerhaus, Alldiekunst und der Alten Kirche (die EventKirche liegt ein wenig weiter außerhalb). An der zentralen Information und Kasse an der Alten Kirche wird dann das entstandene Werk übergeben.

19.00 Uhr:

EventKirche

Amici del canto / shake-peare Chormusik und Szenisches

Alte Kirche

Ensemble Triologie, Mandoline und Gitarre

Alldiekunst

Paranotic, Power Rock

Bürgerhaus

Add one, Das kleinste Vokalorchester der Welt *Vereinigte Gesellschaft, Langer-Matull, Konzert mit zwei Flügeln

20.00 Uhr:

EventKirche

Katy Sedna Mira & friends Internationale Songs zum Lauschen, Mitsingen & Mit-tanzen

Alte Kirche

Holger Mertin und Justyna Nisnik, Percussion und Violine

Alldiekunst

Sound of Chet Baker, Geschichte und Sound der Trompeterlegende

Bürgerhaus

Marvin Dillmann und Daniel Bark, Klavier und Didgeridoo

Vereinigte Gesellschaft

Rudolf Walter, Tenor und Peter Nowitzki, Klavier, Filmmusik aus vergangener Zeit

21.00 Uhr:

EventKirche

Convivium Musicum Gelsenkirchen, Barockmusik

Alte Kirche

Coda Club, Jazz – Pop – Soul

Bürgerhaus

Ensemble Mel Bonis Kammermusikalisches Portraitkonzert zu Mélanie Bonis

Vereinigte Gesellschaft

Dream's Divine, Von Gospel bis Klassiker der 60er Jahre

22.00 Uhr:

EventKirche

Gründungskonzert von Mosaik connect - von Klezmer über Filmmusik bis hin zur Klassik

Alldiekunst

Fragile Matt, Irish Folk

Bürgerhaus

Tanja Zhou, Klavier und Violine

23.00 Uhr:

Bürgerhaus

Abschlusskonzert: Sérénade aux étoiles, Musik für Querflöte und Klavier von Komponistinnen aus drei Jahrhunderten

Fr. 02. September

ab 17.00 Uhr

Altstadt Langenberg



Zeichnung: Jürgen Scheidelager

14. Velberter Schlangenfest

Besuchen Sie das größte Kinderfest im Kreis Mettmann

Viele Vereine und Institutionen präsentieren sich auf der Friedrichstraße, Platz Am Offers und auf der Bahnhofstraße mit vielen Attraktionen für Kinder.

Alle Spielstände sind kostenlos

Sa. 17. September

11 bis 16 Uhr

Innenstadt Velbert-Mitte

Jazz-Matinée Velbert Mara Minjoli Outro Brasil

Mara Minjoli studierte Jazzgesang an der Folkwang UdK und am Konservatorium Amsterdam.

Die junge, vielseitige Sängerin gewann 2010 den begehrten Folkwangpreis und tourte im Anschluss an ihr Studium durch Deutschland, Brasilien und die Niederlande. 2016 tritt sie mit ihrem Quartett auf dem renommierten Klavierfestival Ruhr auf. Mara Minjoli und Joao Luis Nogueira lernten sich während des Studiums in Essen kennen und arbeiten seit dieser Zeit an verschiedenen Projekten mit brasilianischer Musik zusammen.

Joao Luis Nogueira ist Gitarrist, Komponist und Arrangeur. In Brasilien, mit vielen Preisen als Gitarrist ausgezeichnet, trat er auf großen Festivals in Belo Horizonte und Belem auf. 2012 spielte und arrangierte er für das Großprojekt „Brasilien – Ruhrgebiet“ der Duisburger Philharmoniker.

So. 25. September

11.00 Uhr

Vorburg Schloss Hardenberg

Open-Air

(bei schönem Wetter)

„Lieder im Wandel der Zeit“

Zum 35-Jährigen Jubiläum des Kammerchor Hardenberg

Chorwerke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Franz Schöggli sowie Lieder von hier und anderswo

Ausführende:

Kammerchor Hardenberg (Einstudierung: Anna Levina)

Manfred Lemm & Ensemble

Manfred Lemm, Gesang und Gitarre

Fred Patzelt, Klarinette

Magda Gaisek-Gurgul, Violine

Mateusz Gurgol, Akkordeon

Magdalena Pluta, Violoncello

Unter Leitung von Anna Levina

Sa. 10. September

17.00 Uhr

Vorburg Schloss Hardenberg



neanderland ART 16

jurierter Ausstellung

2. – 16. Oktober 2016

Historisches Bürgerhaus Langenberg

Hauptstraße 64, 42555 Velbert-Langenberg

Täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr



neanderland ART 16

2014 fand die erste „Neanderland ART“-Ausstellung statt. Seitdem erhalten bildende Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, sich alle zwei Jahre an einer Gruppenausstellung zu beteiligen.

Bis 2012 hieß das Format „Kreiskunstausstellung“. An der Neanderland-ART-Ausstellung können sich bildende Künstlerinnen und Künstler beteiligen, die

- im Kreis Mettmann wohnen oder arbeiten,
- die im Kreis Mettmann geboren wurden oder hier nachweisbar mindestens fünf Jahre gelebt oder gearbeitet haben und
- kontinuierlich künstlerisch tätig sind.

Eine Jury wählt dann die Künstler aus. Insgesamt zeigen 25 Künstlerinnen und Künstlern aus dem Kreis Mettmann 38 Arbeiten aus den Jahren 2014 bis 2016. An allen Tagen ist jeweils eine ausstellende Künstlerin oder ein ausstellender Künstler vor Ort, sodass die Ausstellungsbesucher gerne über Kunst fachsimpeln können.

Die Ausstellung wird am 2. Oktober um 11 Uhr eröffnet. Zur Eröffnung spielt das Ensemble „trioLogie“ (Kristina Lisner, Mandoline, Melanie Hunger, Mandoline, Markus Sich, Gitarre).

**2. - 16. Oktober
Historisches Bürgerhaus
Langenberg**



Paolo Oreni

J. S. Bach: Fantasie und Fuge in G-Moll BWV 542

M. Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung (in der Bearbeitung für Orgel von Jean Guillou)

P. Oreni: Improvisation

W.A.Mozart: Fantaisie in F-moll KV 608

F.Liszt: „Prometheus“, Symphonisches Dichtung n.5 (bearb. Jean Guillou)

Paolo Oreni wurde 1979 in Treviglio geboren. Mit 11 beginnt er bei Meister Giovanni Walter Zaramella am Musikinstitut „Gaetano Donizetti“ Orgel und Orgelkomposition zu studieren. Dank der Stipendien durch das Kulturministerium von Luxemburg, der Gemeinde und der Genossenschaftsbank von Treviglio setzt er ab 2000 seine musikalischen Studien am Nationalkonservatorium von Luxemburg fort. Dort gewinnt er 2002 seinen ersten Preis im internationalen Wettbewerb „Prix Interrégional-Diplôme de Concert“, einem angesehenen mitteleuropäischen Diplom.

Er sammelt die wertvollen Anstöße unterschiedlicher Meister von internationalem Niveau wie besonders Jean-Paul Imbert und Lydia Baldecchi Arcuri, mit denen er sein Klavierrepertoire vertieft und erweitert. Entscheidend

für seine Ausbildung ist die Begegnung mit Meister Jean Guillou, bei dem er an mehreren Meisterklassen teilnimmt. Dabei werden die großen Orgeln in der Tonhalle Zürich und der Kirche St. Eustache in Paris gespielt.

Er gewinnt verschiedene internationale Wettbewerbe. Im Juni 2004 erhält er eine lobende Auszeichnung im internationalen Wettbewerb „Ville de Paris“, hervorgehoben aus dem Kreis von 60 Organisten, die aus der ganzen Welt kommen. Er spielte Solopartien mit dem Philharmonischen Orchester der Mailänder Scala, dem Kammermusikensemble des „La Verdi“ des Symphonieorchesters Mailand, dem Jeune Orchestre de Paris, dem Haydn-Orchester Bozen, dem Symphonischen Orchester Zürich und den Bochumer Symphonikern. Er setzt seine intensive Konzertkarriere mit rund 100 Konzerten pro Jahr fort und spielt regelmäßig bei den angesehensten internationalen Musik- und Orgelfestivals.

Ab 2006 ist er regelmäßig vom Bistum München eingeladen, Meisterklassen für Improvisation und Orgelvortrag von Bach bis zu den Zeitgenossen abzuhalten.

**Fr, 16. September
20.00 Uhr
Historisches Bürgerhaus
Langenberg**

8. Velberter Wohnungsbörse

Stadt Velbert und Kooperationspartner informieren rund ums Thema „Wohnen“

Eine umfassende Übersicht an Informationen bekommen die Besucher der 8. Wohnungsbörse. Die Stadt Velbert zeigt Baugrundstücke sowie Planungen von Wohngebieten auf, die Velberter Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienfirmen stellen ihr Häuser- und Wohnungsangebot vor und die Sparkasse HRV informiert über Finanzierungsmöglichkeiten beim Erwerb einer Immobilie. Von Versicherungsfragen bis hin zum

sicheren Wohnen werden auf der Wohnungsbörse nahezu alle Fragen rund um's Wohnen von den über 15 Ausstellern beantwortet. Auch den Kindern wird es dank eines speziellen Kinderprogramms nicht langweilig. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

**Sa.10.8.2016
10 bis 16 Uhr
Forum Niederberg**

Dritte Velberter Operngala eine tolle Leistung

Die im Mai stattgefundene Dritte Velberter Operngala in der Christuskirche war wie die über 800 Besucher mit tosendem Applaus kundtaten ein künstlerisches Meisterwerk. Und ein zweiter Erfolg waren die Einnahmen von 11.200 Euro, von denen abzüglich der Kosten 10.000 Euro gespendet wurden.

Die internationalen Künstler und die beiden großen Velberter Männerchöre, die Männerchorgemeinschaft Velbert und der Velberter Männerchor traten ohne Gage auf. Auch wurden keine Sponsoren herangezogen, wie Konzertveranstalter Karl-Heinz Nacke stolz erläuterte. Er bedankte sich bei dem Schirmherrn Heinz Schemken für dessen Unterstützung und als Ideengeber zu der Velberter Operngala.

50 % der Einnahmen wurden bereits an das Hilfswerk der Vereinten Nationen an Unicef gespendet. Die übrigen 5.000 Euro gehen nach einem „Velberter Schlüssel“, wie Heinz Schemken es nannte an sieben verschiedene Velberter Einrichtungen, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, in Besondere um die Integration von Migranten kümmern.

Die Christliche Gesamtschule Bleibergquelle, der SKFM, die KiTa Am Schwanefeld, Kinderheim Maria Frieden und die KiTa An der Sonnenblume, KiTa Wordenbeck fördern die Sprachentwicklung von Migranten. Die Ev. Kirchengemeinde wird das Spendengeld für die Konfirmanten- und Jugendarbeit verwenden.

Spaziergang durch Langenberg – aus der Fotosammlung von Hans-Dieter Conze

Sonderausstellung im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum in Kooperation mit dem Stadtarchiv Velbert

Die Fotosammlung von Hans-Dieter Conze umfasst rund 40.000 Positive, überwiegend in schwarz-weiß gehalten. Ein Teil dieser Bilder wird heute im Stadtarchiv Velbert aufbewahrt und bietet dem Betrachter einen faszinierenden Einblick in das sich entwickelnde Stadtbild.

Conze, geboren und aufgewachsen in Langenberg, kaufte sich im Jahre 1950 seine erste Kamera. Schnell wuchs in ihm der Wunsch, Motive, die er sah, fotografisch festzuhalten. Aus seinem anfänglichen Hobby wurde schließlich Leidenschaft – insbesondere, was seine Fotografie in schwarz-

weiß anbelangt, durch die er Lichtstimmungen und Konturen wirkungsvoll einfing.

Von Beginn an unternahm Conze gerne Spaziergänge durch die fotogene Innenstadt Langenbergs, führte dabei die unterschiedlichsten Kameras mit sich und lichtete die sich verändernde Architektur und Geschichte des Ortes ab – durchgehend bis in das neue Jahrtausend.

Die ruhigen und malerischen Aufnahmen zeigen uns Langenberg, wie es teils heute noch anmutet: schwarz-weiße Fachwerkhäuser und Kirchen, welche die Jahrhunderte bis heute überdauert haben, beschauliche Altstadtgassen und nächtli-

che Straßenlaternen, deren Schein sich auf dem Lack der polierten Autos widerspiegelt.

Die Fotos bieten dem Betrachter eine idyllische Atmosphäre, die zum Erkunden, Verweilen und (Wieder-) Entdecken einlädt. Unternehmen Sie in der Ausstellung ebenfalls einen Spaziergang durch den historischen Ortskern und lassen Sie sich mitnehmen auf einen Ausflug durch die Vergangenheit Langenbergs!

**29. September 2016
bis 03. März 2017
Deutsches Schloss- und
Beschlägemuseum**



Hardenberger Gartentage

Eine Vielzahl von Kunsthandwerkern wird vor Ort sein und ein breites Angebot an teilweise selbstgemachten Waren zeigen.

Die Marktstände befinden sich in den Räumlichkeiten und im Außenbereich der Vorburg Schloss Hardenberg.

Im Innenhof der Vorburg und im Schlosscafé PLAN C am Schloss Hardenberg können Sie sich mit leckeren Köstlichkeiten stärken.

**17. & 18. September
11 bis 18 Uhr
Vorburg Schloss Hardenberg**



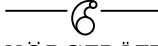
www.hoergeraete-tilenius.de

Wir hören voneinander seit 25 Jahren

Testen Sie die neuesten Innovationen der
Hörgeräteindustrie direkt bei uns im Hause:

Di. 6. September: Firma Widex
Di. 13. September: Firma Oction

42551 Velbert, Poststraße 1
Tel. (0 20 51) 5 55 78
velbert@hoergeraete-tilenius.de



**HÖRGERÄTE
TILENIUS**

Die Verbraucherzentrale informiert:

Handel nimmt alte Haushalts- und Hightech-Geräte zurück

Rücknahme von Elektro-Oldies neu geregelt

Kaputter Fön, defekter Toaster, aussortierter Computer – vielfach gameln ausgemusterte Geräte im Keller vor sich hin oder landen unnütz in der Mülltonne. Um eine sachgerechte Entsorgung der Haushalts- und Hightech-Utensilien und die Verwertung von darin verwendeten Rohstoffen stärker anzukurbeln, gibt es für Verbraucher neben den kommunalen Sammelstellen eine weitere Anlaufinstanz, wo sie ausgediente Geräte loswerden können. Ab 24. Juli müssen auch Einzel- oder Online-Händler, die über eine Verkaufs- oder Lagerfläche von mehr als 400 Quadratmetern verfügen, elektrische und elektronische Oldies zurücknehmen. „Durch die neue Rücknahmepflicht haben nun Verbraucher mehr Möglichkeiten, ihre Altgeräte abzugeben, damit verwertbare Teile daraus recycelt werden und der restliche Schrott richtig entsorgt werden kann“, erklärt die Verbraucherzentrale NRW. Folgende Infos sorgen für eine geordnete Rückgabe von Smartphone, Kühlschrank und Co.:

- Rücknahme von Kleingeräten ein Muss: Kleine Elektro-Altgeräte, deren Gehäuse nicht länger als 25 Zentimeter ist, müssen Händler kostenlos und ohne Kassenbon zurücknehmen. Eine Rücknahmepflicht besteht auch dann, wenn man nur ein altes Elektrogerät zurückgeben möchte, ohne ein

neues zu kaufen. Für die Rückgabe von kaputten schadstoffhaltigen Energiesparlampen und LEDs stehen bei stationären Händlern schon länger separate Rücknahmeboxen bereit.

- Bei größeren Geräten gilt Tauschprinzip: Größere Elektrogeräte vom Flachbildschirm über Mikrowelle bis hin zur Waschmaschine müssen vom Fachhändler, Kaufhaus oder Baumarkt ebenfalls zurückgenommen werden und zwar dann, wenn im Gegenzug ein gleichartiges Gerät gekauft wird. Dieser Tausch-Service ist für Kunden kostenlos, auch wenn das neue Gerät vom Händler nach Hause geliefert wird und er das alte Schätzchen mitnehmen soll. Kunden, die den Bring- und Abhol-Service nutzen möchten, sollten darauf achten, dass der Austausch von Alt gegen Neu mit dem Händler beim Abschluss des Kaufvertrages fest vereinbart ist.
- Zusatzaufwand bei der Online-Rückgabe: Auch Internet-Händler müssen Altwaren – vom kleinen Handy bis zur großen Waschmaschine – zurücknehmen, falls der Online-Anbieter Lagerkapazitäten von mehr als 400 Quadratmetern hat. Kunden müssen bei der Internetbestellung eines größeren Gerätes den Rücknahmewunsch des Altgerätes bei Anlieferung kundtun – etwa über ein

Online-Formular. Internet-Händler sind verpflichtet, Kunden geeignete Rückgabemöglichkeiten in der Umgebung zu nennen oder Geräte direkt zurückzunehmen. Zu diesem Zweck ist der Auslieferung des neuen Geräts ein Rücksende-Etikett für die ausrangierte Gerätschaft beigelegt. Kunden haben unter Umständen dann den Aufwand, die Oldies zu verpacken und zur genannten Paket-Annahmestelle zu bringen.

- Recycling- und Wertstoffhöfe sammeln weiterhin: Die kommunalen Sammelstellen bleiben weiterhin eine gute Adresse, um sämtliche ausrangierten Altgeräte entgegenzunehmen. In einigen Kommunen funktioniert die Sammlung von ausgedienten Kleingeräten über die Wertstofftonne oder Container. Fürs Einsammeln von größeren Geräten über den Sperrmüll nehmen Städte und Gemeinden meist eine Gebühr. Was jeweils berechnet wird, steht im jährlichen Abfallkalender oder auf der Web-Seite der kommunalen Entsorger.
- Geräte-Zuwachs beim Elektroschrott: Geben Pelecs mit einer Motorenunterstützung von bis zu 25 Stundenkilometern, Photovoltaik-Module und Nachtspeicheröfen ihren dienstbaren Geist auf, zählen sie ab 24. Juli ebenfalls zum alten Elektro-

Eisen und müssen über den Handel oder bei einem Recyclinghof entsorgt werden. Vorsicht bei Nachtspeicheröfen: Enthalten alte Heizkörper Asbest, müssen die Öfen fachmännisch abgebaut und verpackt werden. Die öffentlichen Sammelstellen nehmen die Heizungen mit den giftigen Fasern kostenlos entgegen.

- Batterien und Akkus separat entsorgen: Hat ein batterie- oder akkubetriebenes Gerät ausgedient, muss es vor der Entsorgung von den Energiespeichern getrennt werden. Batterien und Akkus werden getrennt gesammelt. Altbatterien nimmt jeder Händler zurück, der auch Batterien verkauft. Achtung: Ausgediente Druckerpatronen, Glüh- und Halogenlampen oder mechanisches Spielzeug zählen nicht zum Elektroschrott. Sie gehören in die Restmülltonne.

Im September findet die Abfallabfuhr wie geplant statt

„Im kommenden Monat September gibt es keine Feiertagsverschiebung“, informiert Abfallwirtschaftsplanerin Irmgard Olberding. Die Abfuhr der Rest-, Biomülltonnen und gelben Säcke findet an den normalen Abfuhrtagen statt. Informationen zum Abfuhrtag gibt der Abfallkalender oder die praktische Erinnerungs-App MyMüll.de.

Die mobile Schadstoffsammlung für Problemabfälle aus Velberter Haushalten ist an folgenden Samstagen im September zwischen 9 und 12 Uhr vor Ort: Am 3. Sep-

tember auf dem Parkplatz Auf der Beek in Velbert-Neuiges und am 17. September auf dem Parkplatz am Bau-dezernat (Am Lindenkamp 31) in Velbert-Mitte.

Fragen zur Abfallabfuhr oder zu Sperrmüll- und Grünschnittkarten beantwortet das Service-Center der TBV unter der Rufnummer 02051-262626. Die Öffnungszeiten sind montags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs von 8 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Velberter übergibt Mammutzahn

Der Velberter Karl Hans Neppig überreichte jetzt dem Neanderthal Museum in Mettmann einen Mammut-Backenzahn aus der letzten Eiszeit.

Das Museum wird den Mammutzahn insbesondere in der Museumspädagogik einsetzen. „Für Kinder und Jugendliche ist es sehr spannend, einen echten Mammutzahn auch mal in die Hand nehmen zu können“, so die stellvertretende Museumsdirektorin Dr. Bärbel Auffermann. „Wir freuen uns, mit dem Mammutbackenzahn unsere Museumspädagogik anreichern zu können.“

Neppig, der 30 Jahre lang die Velberter „Mammut-Wanderung“ organisierte, erhielt den Zahn vor einigen

Jahren von dem früheren „Mammutwanderer“ Dr. Ingomar Haske als Geschenk zum Geburtstag.

Kurz nach seinem 80. Geburtstag übergab Neppig den Mammut-Backenzahn nun dem Neanderthal Museum als Dauerleihgabe.



Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH

Meisterbetrieb



- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 841 54 + 841 79
- Moderne Badgestaltung Fax 02051 / 849 59
- Fachverkauf www.oeffling-sanitaer.de
- info@oeffling-sanitaer.de

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) **5 40 81**

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.⁰⁰-14.³⁰ Uhr und 17.⁰⁰-23.⁰⁰ Uhr, Küche bis 22.⁰⁰,
So. 11.⁰⁰-14.³⁰ Uhr und 17.⁰⁰-22.⁰⁰



Beerdigungs-Institut
VELLEVER

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme
Bestattungen im In- und Ausland**

Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 0 20 51-532 00
Telefax 0 20 51-533 39
Mobil 01 71-53533 67
www.glittenberg-elektro.de

ELEKTRO
E & B GLITTENBERG

Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen


Fr. 02.09.
Viertelklang Velbert

Musikalischer Spaziergang durch Langenberg
Musikfestival in Altstadt Langenberg
19.00 Uhr

Sa. 03.09.
**Sascha Gutzeit
Der falsche Mann**

Das neue KONZERT-Programm
Alldie-Kunsthau, Wiemerstr.3,
Velbert-Langenberg
Veranstalter: Kunsthau Langenberg e.V.

**Kulturrucksack Heiligenhaus/
Velbert**

„Spurensuche“ fantasievolles
Zeichnen in Velbert – Langenberg
Kunstpädagogin Meike Schuster
Alldie Kunsthau Langenberg,
Wiemerstraße 3 und outdoor /
Bürgerhaus Langenberg
10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

So. 04.09.
**Kulturrucksack Heiligenhaus/
Velbert**

„Spurensuche“ fantasievolles

Zeichnen in Velbert – Langenberg
mit der Kunstpädagogin Meike
Schuster
Alldie Kunsthau Langenberg,
Wiemerstraße 3 und outdoor /
Bürgerhaus Langenberg
10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Fr. 09.09.
Jan Röttger

Kunsthau Langenberg e.V. , ALL-
DIEKUNST, Wiemerstr. 3
Veranstalter: Kunsthau Langenberg e.V.
19.30 Uhr

Sa. 10.09.
Hagen Rether: „Liebe“

Historisches Bürgerhaus Langenberg
Veranstalter: Theater Velbert
10.00 Uhr

Dorffest Nierenhof

Altes Feuerwehrgelände Nierenhof/Reifenhandel Kuge, Hattinger Straße 36
Veranstalter: Bürgerverein-Velbert-Nierenhof e.V.
15.00 Uhr

„Lieder im Wandel der Zeit“

Zum 35-Jährigen Jubiläum des
Kammerchor Hardenberg
Chorwerke von Wolfgang Amadeus
Mozart, Franz Schubert und Franz
Schögg
Vorbürg Schloss Hardenberg
17.00 Uhr

Blaulichparty

Hauptfeuerwache, Kopernikusstraße 8-10
Veranstalter: Feuerwehr Velbert,
Löschzüge Velbert-Mitte
18.00 Uhr

So. 11.09.
Dorffest Nierenhof

Altes Feuerwehrgelände Nierenhof/Reifenhandel Kuge, Hattinger Straße 36
Veranstalter: Bürgerverein-Velbert-Nierenhof e.V.
15.00 Uhr

Trödelmarathon in Velbert-Neviges

Velbert-Neviges
Veranstalter: Werbegemeinschaft
Neviges e. V.

Tag des offenen Denkmals

siehe Seite 3

So. 14.09.
Mundart-Gottesdienst

Alte Kirche am Offers
19.30 Uhr

Fr. 16.09.
Alldie legt auf!

Lange(nberge)r Vinylabend
Alldiekunsthau, Wiemerstr. 3
Veranstalter: Kunsthau Langenberg e.V.
18.00 Uhr

**Traumzeit, Traumreise ... Klang-
meditationen in der Therapeutischen
Salzgrotte Velbert**

Therapeutische Salzgrotte Velbert,
Noldestr. 5
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
18.00 Uhr

Sa. 17.09.
Velberter Schlangenfest

Velbert-Mitte, Innenstadt
Veranstalter: Velbert Marketing
GmbH
Hardenberger Gartentage
Vorbürg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Veranstalter Form
und Art GmbH
11 Uhr bis 18 Uhr

Ilse and her Satchmos

The Louis Armstrong Show
Ort: Alldiekunsthau, Wiemerstr. 3
Veranstalter: Kunsthau Langenberg e.V.
20.00 Uhr

So. 18.09.
Hardenberger Gartentage

Vorbürg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Veranstalter Form
und Art GmbH
11 Uhr bis 18 Uhr

Langenberger Büchermarkt

Froweinplatz an der kath. Kirche
St. Michael, Velbert-Langenberg
Veranstalter: Bücherstadt Langenberg
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fr. 23.09.
The BoogieSoulmates

Blues, Soul und Boogie Woogie
Alldiekunsthau, Wiemerstr. 3,
Velbert-Langenberg
Veranstalter: Kunsthau Langenberg e.V.
19.30 Uhr

So. 25.09.
Oktoberfest in Velbert-Mitte

Innenstadt Velbert-Mitte
Veranstalter: Velbert Marketing
GmbH
Jazz Matinee Velbert
Mara Minjoli & Outro Brasil
Vorbürg Schloss Hardenberg,
Velbert-Neviges
11.00 Uhr

Sa. 01.10.
Jens Neutag
Das Deutschland-Syndrom

Alldie-Kunsthau, Wiemerstr.3,
Velbert-Langenberg
Veranstalter: Kunsthau Langenberg e.V.

**Kulturrucksack Heiligenhaus/
Velbert**

„Mixperience DJ-Workshop “ mit
EQThek Sound Design
am 7.10.2016 ab 18.00 Uhr
werdet ihr als DJ aktiv
Städt. Kinder- und Jugendzentrum
Velbert-Langenberg, Hauptstr. 94
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Die Junge Bläserphilharmonie
NRW**

Mit dem Jungen Bläserensemble
der Musik- und Kunstschule
Velbert
Historisches Bürgerhaus Langenberg
Veranstalter: Stadt Velbert
19.00 Uhr

So. 02.10.
**Kulturrucksack Heiligenhaus/
Velbert**

„Mixperience DJ-Workshop “ mit
EQThek Sound Design
am 7.10.2016 ab 18.00 Uhr
werdet ihr als DJ aktiv
Städt. Kinder- und Jugendzentrum
Velbert-Langenberg, Hauptstr. 94
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Di. 04.10.
**Lena Liebkind: Kill your barbie!
Kill your barbie! : Böse Mädchen
haben mehr Spaß!**

Stadtteilbibliothek Neviges, Elberfelder Str. 60
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert, Verein Frauen helfen Frauen, Bergische Diakonie
20:00 Uhr

Angaben ohne Gewähr und ohne
Anspruch auf Vollständigkeit

Großer Seniorennachmittag in Velbert

Unter dem Motto: „Wir wollen Freudenspenden für unsere Senioren sein“ bieten wir bei Kaffee und Kuchen einen Nachmittag mit buntem Programm und großer Tombola

**am Mittwoch, dem 14. September 2016,
um 14.30 Uhr im Forum Niederberg.**

Seien Sie unsere Gäste und fühlen Sie sich wohl.

Kostenbeteiligung 4,-

Eine Gemeinschaftsveranstaltung aller der ARGE
angeschlossenen Bürgervereine.

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.
Der Vorstand

Eintrittskarten sind erhältlich bei allen
Vorsitzenden der Bürgervereine und
Doris Hütteroth, Telefon 02051/52199 sowie bei
Bussemas, Mode Aktuell, Friedrichstr. 194, Velbert

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
 von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
 Telefon (0 20 51) 98 95 73
 Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98



Sicher haben sich die Delegierten oder interessierten Besucher gewundert, dass der angekündigte Versammlungstermin kurzfristig verschoben wurde. Wir hatten nicht berücksichtigt, dass am 11. August gleichzeitig das Weinfest beginnt. Für „chronische Weinfestbesucher“ heißt es auch 2016 zum 27. Mal, dass ab dem terminierten Donnerstag der köstliche Nahwein genossen werden muss.

Diesen Genuss wollte die ARGE weder den Delegierten, noch dem Vorstand verwehren. Bekanntlich sind auch einige der Nahweinmitglieder in Velberter Bürgervereinen und eifrige Leser unserer Zeitung. Ein

ganz besonderer Dank gilt an den Geschäftsführer der TVB AöR Sven Lindemann, der dafür Verständnis hatte und ganz schnell einen Ausweichtermin anbot.

Über die Aufgaben der Technischen Betriebe der Stadt Velbert hatte Klaus Pingsmann vom Nordstädtischen Bürgerverein in den letzten beiden Ausgaben des Velberter Bürgers sehr informativ geschrieben, so dass hier nichts hinzu zu fügen ist. Ohne die TBV AöR sähe es übel in Velbert aus. Denn neben der Erhaltung und Pflege unzähliger Installationen über und unter der Erde, Verschönerungen in den Stadtgebieten und vieles mehr, wäre die Stadt

vermüllt, ungepflegt und im Winter die Straßen eine Rutschbahn. An dieser Stelle nochmal einen großen Dank an Sven Lindemann und die vielen fleißigen Mitarbeiter der TBV AöR die vor und hinter den Kulissen teilweise zu Unzeiten für den Bürger parat stehen.

Na, haben Sie die ersten Lebkuchen und den Spekulatius schon heimlich genossen? Sie sind da, die Vorboten von Weihnachten! Nicht erschrecken, es ist noch nicht so weit, Sie haben den Weihnachtsbaumkauf nicht verpasst - das kommt später! Aber Ende August beginnt im Einzelhandel die Vorweihnachtszeit. Zum Glück sind die Verkaufsräume klimatisiert, sonst kämen die Weihnachtsmänner ins Schwitzen, bzw. Schmelzen.

Weinfest vorbei, Fest im Herminghauspark gelungen, Seniorennachmittag kommt! In der Gerüchteküche um den Verbleib des Forums Niederberg wird heftig gerührt. Wie der örtlichen Presse zu entnehmen war, wird der Theatersaal geschlossen, aber die Konferenzräume sind für Veranstaltungen weiterhin zugänglich.

So auch für unseren alljährigen Seniorennachmittag. Da im Forum keine Restauration mehr stattfindet, war die Organisation im Vorfeld eine große Herausforderung. „Wir schaffen das“ diesem geflügelten Wort unserer Kanzlerin schließen wir uns an und hoffen wirklich, dass wir es schaffen.

Wir sind gute Dinge. Zahlreiche Helfer haben sich spontan gemeldet, der Kartenverkauf läuft und wir freuen uns nun mit den zu erwartenden Gästen auf den 14. September 2016, 14.30 Uhr.

Anneliese Klewer



Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
Telefon (02051) 83857
Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de



Gemeinsames Frühstück am 10.08.2016 in der Markuskirche

„Es ist angerichtet – guten Appetit“ auf diese Worte von Klaus Kunz warten ab neun Uhr schon viele hungrige Frühstücksgäste. Denn einmal im Monat, – an jedem 2. Mittwoch von 09:00 bis 11:00 – , treffen sich in der Markuskirche eine Menge Leute, um in netter Gesellschaft gemeinsam zu frühstücken. Über die Idee von Lissy und Klaus Kunz brauchte damals im Vorstand gar nicht lange diskutiert werden. Einfach machen und gucken was draus wird. Seit über einem Jahr ist dieses Frühstück nun schon für alle, die ein gutes Frühstück lieben, zu einem festen Termin geworden. Viele Singles oder Alleinstehende, aber auch viele Ehepaare finden seitdem den Weg zu uns. Denn wer sitzt schon gerne allein am Frühstückstisch? – es sei denn richtige „Morgenmuffels“ – die bringen aber morgens eh kein Wort heraus. Anders geht es bei unserem Frühstück zu, da

wird geschnattert, diskutiert und gelacht. Heiteres und Ernstes wird bequatscht wie in einer großen Familie. Haben wir beim ersten Treffen noch ca. 15 Gäste begrüßt, so wurden es mit jedem Mal mehr und mehr. Heute hatten wir eine Rekordbeteiligung mit 50 Frühstücksgästen. Damit waren aber auch alle Tische restlos besetzt, so dass einige später kommende Gäste leider keinen Platz mehr bekamen. Frühstück – das ist natürlich ein weiter Begriff. Die einen mögen es süß, also Brötchen mit Marmelade oder Honig, die anderen essen morgens gerne etwas Herzhaftes. Was Lissy und Klaus jedoch immer wieder für ein Frühstück zaubern, ist allererste Klasse. Es fehlt an nichts: verschiedene Brot und Brötchensorten, Marmeladen, Wurst- und Schinkenplatten, Käse, verschiedene Eierspeisen, Obstsalate, Cerealien, Joghurts, Milch, Säfte und noch viel mehr, man kann gar nicht alles aufzählen. Ich war schon in vielen großen Hotels und ich muss sagen, dieses FrühstücksBüffett kann sich mit

allen messen. Es ist immer alles ganz liebevoll dekoriert und angerichtet. Manchmal sogar Themenbezogen, wie bei der Fußball- EM. Als kleinen Dank für die Zeit und Arbeit die die beiden „Kunzens“ in die Vorbereitungen des gemeinsamen Frühstücks stecken, wurde Ihnen vom Vorsitzenden des Bürgervereins ein Blumenkorb überreicht. Ich schließe mich dem Dank natürlich an und denke, dass wir das mit den Plätzen auch noch orga-

nisiert bekommen. Denn ich befürchte die 50 waren noch nicht die Obergrenze. Es ist doch wunderbar wenn das gemeinsame Frühstück die Menschen in unserem Wohngebiet zusammenbringt und ein fester Bestandteil in unserer Gemeinschaft ist. Dann hat es sich doch gelohnt zu gucken was draus wird.

Dann bis bald wieder

Ihre KaSch

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 0 20 51/25 99 77
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00



Aufgrund der Urlaubszeit haben wir im August keine Aktivitäten seitens der Siedlergemeinschaft Langenhorst geplant.

Wir hoffen, dass unsere Mitglieder eine schöne Urlaubszeit verbracht haben. In der Oktoberausgabe informieren

wir wieder über unsere Tätigkeiten u.a. auch über die nächsten Veranstaltungstermine.

vs

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
Tel.: (02051) 67838
email: hbvzgathen@t-online.de



Am Montag, dem 8.8.2016 brachte uns ein Reisebus um 13.00 Uhr zur Anlegestelle nach Kettwig, wo wir um 14 Uhr zu einer Bootsfahrt nach Mülheim / Ruhr starteten. Dunkle Wolken verdeckten den Himmel, aber es hellte im Laufe der Fahrt auf und in Mülheim schien sogar die Sonne. Eifrige Mitarbeiter der Schifffahrtlinie schickten unsere Gruppe in die 1. Etage, wo auch für uns eingedeckt war. Aber, wem die Stufen zuviel waren, der konnte auch auf der Terrasse oder im unteren Bereich der Gastronomie einen Platz finden. Kaffee und Kuchen, je nach Geschmack auch warmes Essen, schmeckten vorzüglich. Wer konnte, vertrat sich die Beine auf der Ruhrinsel, oder ging in den nahe gelegenen Eissalon, wo es ein Schokoladeneis mit „Kohlen“ Zutat gab. Wer über die Brücke auf die andere Seite der Ruhr wollte, konnte im darunter liegenden Naturschutzgebiet eine Ricke mit ihren 2 Kitzen sehen. Das war ein nachhaltiges Erlebnis. Nach 2 Stunden Aufenthalt war das Boot wieder da und nahm alle wieder mit zurück nach Kettwig. Der Bus

wartete schon und brachte uns wohlbehalten nach Velbert zurück. Es war ein schöner Tag.

Im September findet kein eigenes Treffen statt. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit, am Senienachmittag der ARGE am 14.09.2016 im Forum Velbert teilzunehmen.

Geburtstage im September 2016

Elisabeth Bauer, Margot Muckel, Waltraut Noll, Willi Rademacher, Erika Schmidt, Ruth Schönenberg, Liesel Stanglmeier, Gisela Strehl, Ulrike Selle und Ingrid und Friedrich Pohn sind die Geburtstagskinder, denen wir viel Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

Unsere Vereinsmitglied

Herr Gerhard Strewinski

ist am 10.08.2016 im Alter von 91 Jahren verstorben

Er war 5 Jahre Mitglied unseres Vereins.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie

Bürgerverein Velbert Dalbecksbaum e.V.

Heike von zur Gathen
1. Vorsitzende



Adler-Apotheke
Jochen Pfeifer
Meine Apotheke in Velbert



20% Treue Rabatt*
auf einen Artikel
Ihrer Wahl

Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 30.9.2016

* Rabatt bezogen auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht gültig für Sonderangebote, sowie Bücher, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen.



Friedrichstr. 185 · 42551 Velbert · ☎ 02051 95080
info@adlerapo.com · www.adlerapo.com



NEU!
Strickmode
aus Italien –
Passioni

mode aktuell

Mode für Frauen im besten Alter.

BUSSEMAS

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 02051-53142

**Unterstützen Sie die Arbeit
der Bürgervereine
und werden Sie Mitglied.**

Jeder Bürger ist herzlich willkommen.

Die Anschriften der Bürgervereine finden Sie in dieser Ausgabe.

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
 Händelstraße 1 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 6 86 22, www.buergervereinbirth.de
 Sparkasse HRV, IBAN DE05 3345 00000026371591, BIC: WELADED1VEL



Fahrt des Bürgervereins Birth am 23.07. nach Münster

Es ging los, mit 38 reiselustigen Leuten ab in die K und K Stadt. Trotz schlechter Wetterprognose fuhren wir mit Sigg, dem uns bereits bekannten, schlaksigen Busfahrer der Firma Nierfeld, sehr gemütlich und ruhig nach Münster. Bereits nach gut eineinhalb Stunden waren wir vor Ort. Unterwegs hat Bodo uns noch ein kleines Gedicht zu Gehör gebracht:

*Ob's stürmt oder schneit,
 ob di Sonne uns lacht,
 der Tag glühend heiß,
 oder eiskalt die Nacht.*

*Verstaubt sind die Gesichter,
 doch froh unser Sinn,
 wir wollen nach Münster,
 der Bus bringt uns hin.*

An der Bushaltestelle Aegidiemarkt stiegen wir aus und machten uns auf die Erkundung der Stadt mit ihren 700 Kneipen und 70 Kirchen. Jeder war mit einem Stadtplan ausgestattet, unser erstes Ziel der wöchentliche Bauernmarkt war nur einen Steinwurf weit weg.

Hier in Münster muss man auf die 2-Radfahrer besonders achten. Bei über 300.000 Einwohnern und 65.000 Studenten, gibt es gut doppelt so viele Fahrräder. Jeder hat ein gutes und ein altes Rad, dass er je nach Bedarf benutzt. Als Fremder ist man so viel Fahrradverkehr nicht gewohnt und obwohl die Radler meist eigene Spuren haben, ist es sehr ungewohnt und man hat viel Glück, wenn man am Ende eines Besuchstages, nicht unter die Räder gekommen ist.

Unser erstes Ziel war also der Markt. Als einer der größten und schönsten Wochenmärkte in NRW, mit seinen über 150 vielfältigen Marktständen lud er uns zum Bummeln und Staunen ein. Eine solche Vielfalt von Blumen, Obst und Gemüse, Delikatessen, Gewürzen, Leckereien, Schmuck und, und,....machte Spaß zu verweilen und ob Kaffee, kalte Hundeschnauze, Bierchen oder Reibekuchen, Erbsensuppe, Bock- oder Bratwurst, für die vielen Fischliebhaber war der frische Matjes der Renner!

Das Angebot war, da wir von unserem Velberter Markt nicht sehr verwöhnt sind, einfach überwältigend. Einige haben bei dieser Auswahl nicht widerstehen können und haben sich einige Dinge mitgenommen, die in Velbert so nicht zu bekommen sind.

Von dem Markt, der auf dem Domvorplatz stattfindet, ging es in die Fußgängerzone. Man muss nicht viel laufen in Münster und hat sehr viele der schönsten und interessantesten Bauwerke und historischen Plätze in unmittelbarer Umgebung. Hier seien genannt der St. Paulus Dom, das Rathaus mit dem Friedenssaal, der Prinzipalmarkt, die St. Lambertikirche.

Die vorgenannten Gebäude und Plätze sind bei einem Besuch in Münster natürlich Pflicht und so haben auch wir uns diese Gebäude und Plätze selbstverständlich angesehen und uns dazu ein wenig erzählen lassen.

Wir haben also über die astronomische Uhr im Dom, den „Westfälischen Frieden“, die Geburtsstunde der Niederlande, genauso etwas erfahren wie über die Hanse bzw. die drei eisernen Käfige an der St. Lambertikirche.

Münster, ca. 1.200 Jahre alt, benannt nach dem von den Römern gegründeten Monasterium, als Bischofsitz 799 von Papst Leo III. gegründet. Alle Kirchen und Kneipen konnten wir ja nicht besuchen, aber wir taten unser Möglichstes.

Ständig traf man bei seinem Spaziergang natürlich auf die anderen Gruppen und Grüppchen aus Velbert und wie sollte es anders sein, saßen um die Mittagszeit über dreißig unserer Mitfahrer bei sehr schönem Wetter und angenehmen Temperaturen, draußen beim Kiepenkerl. Bis zur Altbierbrauerei Pinkus Müller hatten wir es nicht mehr geschafft. Diese und die anderen Studentenkneipen werden wir beim nächsten Besuch einmal erkunden.

Pünktlich um 15.00 Uhr holte uns der Bus am Aegidiemarkt wieder ab.

Hier stieg die resolute und sehr muntere Stadtführerin Gerlinde Lücke zu uns in den Bus und zeigte uns, in der ihr zur Verfügung stehenden dreiviertel Stunde, was man in Münster sich noch ansehen und warum man auf jeden Fall noch einmal wiederkommen sollte.



Sie erzählte uns von der Entstehung der doppelten Buchführung, den Handelsleuten, die Münster reich gemacht haben, den Kiepenkerlen, den alten Kreuzrittern und der modernen Raubritterburg (-dem Finanzamt), von den schönen Barockbauten und dem Architekten Conrad Schlaun, der auch das Schloss und heute die Zentrale der Westfälischen Wilhelm Universität entworfen hat.

Der Bus brachte uns dann zum Aasee, der Anlegestelle „Goldene Brücke“, sie heißt so, nicht weil sie aus Gold ist, sondern weil sie so teuer war. Viel Geld ausgeben konnten unsere Baumeister immer schon.

Hier stiegen wir in das Boot „Solaris“ ein, ein durch Solarstrom getriebenes Boot, das uns einmal über den See fuhr. Am anderen Ende des Sees war eine Haltestelle im Allwetterzoo und dann ging es wieder zurück.

Der Bus brachte uns wieder wohlbehalten nach Velbert. Hier gingen wir mit über dreißig Personen noch zu unserer Vereinswirtschaft und ließen in fröhlicher Runde diese Tour ausklingen. Für alle Mitfahrer denke ich ein rundum schöner Tag.

Als Highlight wartete am Sonntagabend dann noch ein Tatort aus Münster auf uns, wo man einzelne Straßenzüge mit den schönen, blumengeschmückten Häusern und Geschäften wieder sah.

Hartmut Brandenburg

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzende : Nicole Petersilie,
Dornenbusch 5, Tel. 02051 69173, nh.petersilie@online.de
Internet: www.bv-obere-flandersbach.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE3633450000026297507, BIC: WELADED1VEL



Die Zeche Ferdinande Geschichte des Bergbaus in der Oberen Flandersbach

Man kann es heute kaum noch glauben, aber unser Wohngebiet war früher einmal ein Bergbaurevier. Allerdings wurde hier nicht wie im Ruhrpott nach dem „schwarzen Gold“, also Steinkohle gebuddelt, sondern es wurden Zinn-, Blei- und Kupfer-Erze aus dem Untergrund geholt.

Bereits im Jahre 1752 erhielt der Freiherr von Syberg zu Aprath die Genehmigung, auf dem Großen und Kleinen Stinder in Velbert Bergbau zu betreiben. Dies hat sich aber wohl bei der damaligen einfachen Technik nicht besonders rentiert.

Etwas mehr als 100 Jahre später wurde ein neuer Versuch gestartet. 1860 übernahm die Gewerkschaft Ferdinande die Rechte am Erzbergbau in der Flandersbach und begann 1886 mit den Aufschließungsarbeiten. In den folgenden 13 Jahren

wurden von bis zu 90 „Kumpeln“ durchschnittlich rund 400 Tonnen Erz pro Jahr gefördert. Im Jahre 1899 stellte die Gewerkschaft Ferdinande den Betrieb allerdings wegen zu hoher Unkosten endgültig ein.

Geblieben ist das Haus des ehemaligen Betriebsführers in der Straße Zu Steinbeck mit der Jahreszahl 1888, ein Stollenmundloch in der Nähe des Hofes Tillmann und eine „Halde“ hinter den Häusern Zur Steinbeck 18-32.

(Alle Angaben aus dem Buch „Der Velberter Bergbau und das Bergrevier Werden“ von Ralf-Ulrich Lütsch)

Tagesfahrt nach Xanten – Nur noch wenige Restplätze frei.

Für unsere geplante Tagesfahrt nach Xanten / Wesel am 22. Oktober sind noch einige wenige Restplätze frei. (siehe auch Velberter Bürger-August 2016)

Abfahrt: 08.00 Uhr ab BOF, Fliederbusch 1,

20,00 Euro Mitglieder
25,00 Euro Lebenspartner
des Mitglieds
30,00 Euro Nichtmitglieder.

Preis beinhaltet: Busfahrt, Brunch, Stadtrundfahrt und Dombesuch mit Führung, Besuch Archäologischer Park (APX) mit Führung.

Interessenten melden sich bitte bei:

Robert Groß
Beerenbusch 23
42549 Velbert
Tel. 02051/64303,
Fax 02051/933890,
robert-gross@versanet.de

Bereits angemeldete Teilnehmer werden gebeten, den Fahrpreis auf das Konto des Vereins (siehe oben) einzuzahlen und damit die Anmeldung zu vervollständigen.

Karst Starr

Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolfgang Werner, Kuhlerstr. 13, Velbert-Langenberg Tel.02052/961583
Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr.3 42555 Velbert-Langenberg Tel.02052/1396
Internet: www.buergerverein-langenberg.de
Sparkasse. HRV, IBAN:DE96 3345 0000 0026 2456 96, BIC: WELADEDIVEL



Dreitagesreise der Mitglieder des Bürgervereins Langenberg und Gästen nach Bad Homburg vom 06.08. bis 08.08.2016

Reisebericht von Wolfgang Werner

Bad Homburg vor der Höhe, der Kurort gleich neben Frankfurt, war das Ziel der diesjährigen Dreitagesfahrt des Bürgervereins Langenberg.

Die Mainmetropole Frankfurt, das Zentrum des deutschen Bankenwesens, wurde dann auch zuerst von der Reisegruppe besucht.

Auf einer Stadtrundfahrt erfuhren und sahen die Bürgervereinsmitglieder und -gäste, warum der ein oder andere Kritiker der Geldpolitik manchmal von „Bankfurt“ statt Frankfurt spricht.

Neben der Europäischen Zentralbank bilden die Zentralen von Deutscher Bank, Commerzbank und einigen anderen deutschen und ausländischen Kreditinstituten die beeindruckende Skyline der 700.000-Einwohner Stadt.

Im 2. Weltkrieg schwer zerstört, wurden vor allem auf dem Römerberg einige historischen Bauten restauriert, die heute unter anderem der Stadt als Repräsentationsräume dienen.

Vom Balkon des Römers grüßen oft genug die Spieler der Nationalmannschaft nach gewonnenen Turnieren.

Rund um den Römer fand gerade das traditionelle Mainfest statt, Gelegenheit, schon hier das hessische Nationalgetränk, den Äppelwoi zu testen, bevor es weiter nach Bad Homburg ging.

Bad Homburg vor der Höhe ist die Kreisstadt des Hochtaunuskreises, der nach Starnberg das höchste Pro-Kopf Einkommen in Deutschland aufweist; entsprechend schöne und edle Geschäfte gibt es dort zu bewundern.

Doch nicht zum Shoppen waren die Reisenden gekommen.

Bei einem geführten Stadtrundgang erfuhr man eine Menge über die Geschichte und die Bedeutung des alten Heilbades vor den Taunushöhen.



Deutsche Kaiser und Könige, aber auch ausländische Regenten und der Geldadel kurten hier und ließen sichtbare Zeichen ihrer Dankbarkeit im Stadtbild zurück.

So zieren unter anderem zwei buddhistische Tempel den riesigen Kurpark des Ortes, gestiftet vom thailändischen König Bhumibol; als Standbild verewigt ist dort auch Kaiser Friedrich III, der Deutschland im Dreikaiserjahr nur 99 Tage regierte, genau gegenüber seiner Gemahlin Viktoria.

Aber auch der russische Dichter Dostojewski verbrachte eine lange Zeit in Bad Hom-

burg. Er kam wohl nicht nur wegen der Heilquellen, sein Sinn stand mehr in Richtung Spielbank, wo er sein Vermögen verspielte; der daraus entstandenen Geldknappheit verdanken wir seinen Roman „Der Spieler“.

Erst nach der Geburt seines ersten Kindes konnte er sich von seiner Spielsucht befreien. Auch heute noch gibt die inzwischen von der Stadt selbst betriebene Spielbank einen Großteil ihres Gewinns an Homburg ab.

Bad Homburg ist auch die Wiege des nicht nur bei Konrad Adenauer und Willi Brandt beliebten Hombur-



Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
 Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
 Telefon 02051 / 31 43 61
 Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: WELADED1VEL

gers, ein hoher Herrenhut aus Filz mit hochgebogener, eingefasster Krempe; auf Wunsch fertigt eine bekannte Modistin in Homburg gerne diese Hutikone.

Nach der Stadtführung blieb noch genug Zeit, auf eigene Faust den wunderschön angelegten Kurpark zu besichtigen oder in einer der urigen Gaststätten einen „Schoben Äppelwoi“ zu genießen.

In traditionellen Kneipen werde, so wurde berichtet, derjenige, der einen süßen Apfelwein, also mit Limonade versüßt, bestellt, ohne große Umstände des Lokals verwiesen. Man trinkt das „Stöffche“ eben pur und sauer.

Den Ausklang der Fahrt bildete dann, nach einem Abstecher zur ehemals fürstlichen Residenzstadt Weilburg an der Lahn, ein Besuch in Bad Linz am Rhein, von wo aus man mit dem Schiff „Filia Rheni“, der Tochter des Rheins, durch das wunderschöne Rheintal an Petersberg und Drachenfels vorbei Richtung Bonn fuhr, wo der moderne „Setra“-Bus des Reiseveranstalters Senderstadt-Reisen die Gruppe wieder aufnahm, um nach einer erlebnisreichen Reise die Fahrgäste wieder sicher und bequem ins heimatische Langenberg zu bringen.

Joachim Arenfeld

Am 04.08.16 war wieder eine Tagesfahrt angesagt. Mit einem vollen Bus fuhren wir nach Mönchengladbach, wo wir zuerst bei der Modefirma Adler ein 2. Frühstück einnahmen und im Anschluss Bekleidung kaufen konnten von der an der Kasse 25% der Rechnung abgezogen wurde.

Dann erkundeten wir mit einer Reiseleiterin die Stadt Mönchengladbach und waren sehr überrascht was es dort alles zu sehen und erleben gibt. Das Stadtgebiet Mönchengladbachs besteht seit 2009 aus vier (vorher zehn) Stadtbezirken, die in 44 Stadtteile unterteilt sind. Von 1888 bis 1960 war der amtliche Name München-Gladbach, die dann auf den Namen Mönchengladbach umbenannt wurde.

Die Stadt hat 260.000 Einwohner die größtenteils auch gerne da leben weil die Entfernung zu Düsseldorf und den Niederlanden sehr günstig ist und das Leben dort günstiger ist als in Großstädten. Es ist auch die einzige Stadt in Deutschland, die zwei Hauptbahnhöfe hat, einen in Mönchengladbach selbst und einen in Rheydt. Wir waren im Schloßpark Wickrath, der einen Spaziergang wert ist. Dort findet jedes Jahr ein Sommerfest statt. Außer dem Schloßpark gibt es 14 weitere Parks in der Stadt. In jedem Monat finden dort regelmäßige Veranstaltungen statt. Auch Karneval wird dort groß ge-

feiert, aber der große Umzug ist erst am Veilchendienstag. Im September gibt es jedes Jahr die Automobilausstellung aber nur jedes 2. Jahr ist die Rheydter Blumenwoche mit Verleihung der Goldenen Blume von Rheydt und Straßenjazz-Festival. Natürlich sind wir auch am Bourussia Stadion vorbeigefahren. Das Stadion wurde von 2002-2004 erbaut und hat ca. 55.000 Plätze. Es wurde mit dem Spiel gegen den FC Bayern München am 30. Juli 2004 eröffnet, das leider 0:2 endete. In dem Stadion fanden auch Konzerte statt: Elton John & The Storys, Herbert Grönemeyer, Philipp Poisel und Dendemann, Bruce Springsteen um ein paar Namen zu nennen. Wir erfuhren das die ehemaligen Fußballer Günter Netzer und Jupp Heynkes aus Mönchengladbach stammen, aber auch die Formel 1 Fahrer Nick Heidfeld und Heinz-Harald Frenzen.

Seit dem Mittelalter ernährte sich die Bevölkerung neben der Landwirtschaft von der Handweberei, wobei sich besonders das aus dem in der Region angebauten Flachs gewonnene Garn zu Leinentuch verarbeitet wurde. Eine Konzentration von Handel und Produktion im Textilsektor ist schon im Jahre 16 Jh. zu beobachten. Damals entwickelte sich vermutlich das Verlagssystem. Der Weber stellte die Tuche her und der Kaufmann vertrieb sie. Ähnliches ließ sich zum gleichen Zeitraum bei den Mönchengladbacher Büchsenmachern beobachten, die arbeitsteilig Lauf, Feuerschlösser, Zünder und Schäfte herstellten und die Feuerwaffen über

ihre Bruderschaften verkauften. Als Weber und Kaufleute hatten sich auch die aus Mönchengladbach, Rheydt und Wickrath vertriebenen Mennoniten betätigt. Am Ende des 19 Jh. entstanden in Mönchengladbach und Rheydt

Aus Webereien Kleiderfabriken. Zwei gibt es heute noch.

Zuletzt waren wir noch im sogenannten Lappland, weil die reichen Leute aus der Textilzeit dort ihre Häuser gebaut haben. Das kann man auch gut erkennen.

Trotzdem war die Zeit zu kurz um alles zu sehen. Der Skulpturengarten, das Rheydter Schloss, die belebte Innenstadt mit den vielen Einkaufsmöglichkeiten usw.

Aus meiner Sicht muss ich sagen: Mönchengladbach ist eine Reise wert.

Wir gratulieren allen Mitgliedern die im September ihren Geburtstag feiern, aber Herrn Kurt Pürschel gratulieren wir besonders zum runden Geburtstag. Allen Kranken wünschen wir alles Gute und baldige Genesung.

Nächste Monatsversammlung am 13.09.16 um 19.00 Uhr im BZK.

Monika Schmitz

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
Telefon (02051) 2 18 11, www.bvo-velbert.de
Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914



*Wenn andere klüger sind
als wir,
das macht uns selten
nur Pläsier.*

*Doch die Gewissheit,
dass sie dümmer,
erfreut fast immer.*

(Wilhelm Busch
1832-1908)

Spieleabend

Ein Spieleabend ist eine ziemlich zeitintensive Beschäftigung mit hohem Unterhaltungswert. Die beste Zeit einen Spieleabend abzuhalten ist – jeder Tag eignet sich. Da er gute 12 Stunden dauern sollte, ist ein Start um 18:00 Uhr zu empfehlen. Dies hat den großen Vorteil, dass am nächsten Morgen garantiert eine Bäckerei geöffnet hat, um die ausgehungerten James Bonds und Mafiosi gesund zu ernähren. Aber Spaß beiseite – unser erster Spieleabend bei 'Christa' war ein Volltreffer. 18 Mitglieder und Freunde ließen es sich nicht nehmen, Rommé, Kniffel

und die Phase 10 zu spielen. Die letzten Spieler beendeten ihre Partien kurz vor 23 Uhr. In zwei Monaten findet eine Wiederholung statt.

'Ziemlich beste Freunde'

Unserer August-Monatsversammlung verwandelten wir wieder in einen Filmabend. Doris Vorberg stellte uns freundlicherweise den Film 'Ziemlich beste Freunde' – in der Besetzung von Omar Sy und Francois Cluzet zur Verfügung; nochmals herzlichen Dank. Kurz zum Inhalt: Philippe ist reich, blaublütig, gebietet über eine ganze Heerschar von Bediensteten – und ist vom Hals abwärts gelähmt. Sein eintöniger Alltag wird auf den Kopf gestellt, als sich eines Tages der frisch aus dem Knast entlassene Driss bei ihm als Pfleger vorstellt. Philippe gibt dem vorlauten Driss zwei Wochen Zeit, sich zu bewähren. Zwischen den beiden entwickelt sich eine ungewöhnliche Männerfreundschaft, die alle ethnischen und sozialen Grenzen überschreitet.

Und wie es bei einem Kinoabend üblich ist, gab es natürlich auch die obligato-

rischen Knabbereien – die den Nachbarn zur Weißglut bringen können. In der anschließenden Diskussion waren alle Zuschauer der Meinung, dass wir uns heute einen nachdenklichen aber zugleich lustigen Film – für jede Altersgruppe – ansehen durften.

Wandern war mal wieder angesagt

Mit Bus fuhren 15 Mitglieder zunächst nach Mettmann, um zum wiederholten Mal das Naturschutzgebiet Neandertal zu durchstreifen. Ausgangspunkt war das Neandertal Museum. Angenehmes Wandernetter und Natur pur erwartete uns. Wir stratzten über zum Teil asphaltierte Wege durch das Tal der Düssel. Wir mussten feststellen, dass der Herbst mit riesen Schritten unterwegs ist. Eine echter Knappen lag noch vor uns und dann hatten wir auch unser Ziel erreicht. Wir steuerten direkt das uns bereits bekannte Café 'Op dem Kamp' an, wo wir bereits erwartet wurden. Als Stärkung durften wir Flammkuchen, Strammer Max oder leckere selbstgebackene Kuchen wählen. Unsere Autowande-

rer kamen verspätet; sie hatten Probleme, das Café zu finden. Gut gestärkt und froh gelaunt teilte sich der Rückweg der Wanderer. Die einen entschieden sich für den romantischen Weg entlang der Düssel zurück zum Neandertal Museum, die zweite Gruppe nahm den Weg mit der S-Bahn nach Mettmann. Von dort ging es mit dem ÖPNV zurück nach Velbert und auf dem direkten Weg – wie in jedem Jahr – zum Velberter Weinfest.

'Wünsche'

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im September und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Schmitz / Nowicky



Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Marc Ratajczak
Drosselweg 8, 42551 Velbert
Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com
Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL



Feuerwerk für die Senioren

Am 30. Juli machten die Seniorinnen und Senioren des Nordstädtischen Bürgervereins ihre angekündigte Fahrt nach Bad Breisig am Rhein. Es hatten sich ca. 20 Teilnehmer im Vorfeld angemeldet. Doch einige Leute hatten sich wieder abgemeldet, teils aus terminlichen Gründen und teils, weil doch so ein Ausflug mit Höhenfeuerwerk in der Sommernacht eine späte Heimkehr erwarten lässt. So sind wir dann mit 16 Leuten am neuen velberter ZOB um 13 Uhr in den Bus von Senderstadt-Reisen zugestiegen. Die Fahrt ging über Wuppertal und über die verschiedenen Autobahnen erst mal flott bis Bonn und dann gemächlich über Landstraßen am schönen Rhein entlang bis Bad Breisig. Von dem großen Parkplatz (bei Edeka) konnten wir bequem zu Fuß die Rheinpromenade erreichen. Da schon die Kaffeezeit nahte, ließen wir uns auf der großen Terrasse eines Hotels direkt an der Promenade nieder. Es war dort auch Platz für alle vorhanden, und dass mit guter Aussicht auf den Rhein. Dort ließen wir uns den Kaffee und Kuchen gut schmecken, wozu es aus der Vereinskasse einen kräftigen Zuschuss gab.

Danach hatten wir noch einige Stunden zur freien Verfügung, z.B. zum Spazierengehen, Städtchen ansehen oder einfach den Rhein und das Treiben auf der Promenade zu genießen. So nach und nach wurde es auch wesentlich voller in den Cafes und Restaurants und überhaupt überall. Auch wurden hier und da die Lautsprecher für die musikalische Unterhaltung in Betrieb genommen. Zu Abendessen haben wir leider keinen gemeinsamen Tisch bekommen, da alles schon ausgebucht war. So haben wir uns auf verschiedene Lokale verteilt.

Das große Feuerwerk startete so gegen 22,30 Uhr und war sehr schön und sehr gut von unserer Seite aus zusehen, weil es von der gegenüber liegenden Rheinseite, also von Bad Hönningen aus, abgebrannt wurde. Es war sehr schön, aber es hätte ruhig noch etwas länger dauern können. Nach dem Feuerwerk hatten einige Teilnehmer von uns noch das Glück, die zwei hübschen brasilianischen Samba-Tänzerinnen zu erleben, die durch die Sitzreihen auf der großen Hotelterrasse tanzten, auf der wir am Nachmittag gesessen hatten. Das Wetter hat auch den ganzen Nachmittag und Abend gut mitgespielt, obwohl es ab und zu mit ein paar wenigen Tropfen gedroht hat. Spät in der Nacht ging es dann mit dem Bus wieder nach Hause nach Velbert.

Senioren-Nachmittag im August

Zum Senioren-Nachmittag am 11. August hatte unser Leiterin Mechthild Exner einen besonderen Gast eingeladen. Herr Apotheker Dr. Jochen Pfeifer referierte für uns über Gesundheit und Medikamenten-Einnahme im Alter. Zum Beispiel sollte derjenige, der Blutdruckmittel einnimmt, doch sehr auf die Sturzgefahr achten, die bei gesenktem Blutdruck doch wesentlich höher ist. Besonders erhöht sei die Sturzgefahr zu Hause in der eigenen Wohnung, weil man sich dort in falscher Sicherheit wagt und im Ernstfall kommt für den Alleinstehenden hinzu, dass man eventuell wesentlich länger auf Hilfe von außen warten muss. So sollte man Stolperfallen wie zusätzliche Läufer und Teppichbrücken tunlichst aus der Wohnung entfernen. Herr Jochen Pfeifer, der übrigens seine Adler – Apotheke in der 4. Generation betreibt, hatte natürlich noch viele Beispiele und Anregungen zur Gesundheitsvorsorge und Medikamenten –Einnahme. In seiner lockeren und unterhaltsamen Art wies er auch mehrfach darauf hin, dass das Wassertrinken im Alter so wichtig ist und nicht vergessen werden darf. Zwei Liter am Tag sollten es schon sein, aber gut auf den Tag verteilt. Auch sollte man beim Einnehmen von Tabletten immer ein großes Glas Leitungswasser dazu trinken, aber langsam.

So haben wir ganz viele Anregungen für gesundes und unfallfreies Verhalten bekommen und waren insgesamt so begeistert, dass wir Herrn Dr. Pfeifer auch im nächsten Jahr wieder bei uns haben wollen. Herzlichen Dank Herr Pfeifer.

Burkhard Laakmann

Umbau der Villa Berninghaus

In der kommenden Monatsversammlung am 01. September freuen wir uns auf den Besuch und das Referat von Herrn Andreas Sauerwein. Er ist der Leiter des Immobilienservice bei der Stadt Velbert und wird uns über die Umbaupläne, den aktuellen Sachstand und über die zukünftige Nutzung der Villa Berninghaus (Villa B) als Begegnungszentrum in unserer Nordstadt informieren. Unsere Monatsversammlung beginnt am 01. September, wie immer, ab 19:00 Uhr im Brauhaus „Alter Bahnhof“ auf der Güterstraße.

Geburtstage

Am 30. September feiert unser Mitglied Herr Lutz Mertens seinen 50. Geburtstag. Zu diesem besonderen Ehrentag gratuliert der Vorstand ganz herzlich und wünscht ihm Gesundheit und Wohlergehen. Allen weiteren Mitgliedern, die im September ebenfalls ihren Geburtstag feiern, gratulieren wir selbstverständlich auch sehr gerne.

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Wolfgang Otte
Sperberstraße 15, 42551 Velbert
Tel. (020 51) 8 42 34, E-Mail: buv.otte@t-online.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE63334500000026321950, BIC: WELADED1VEL

*Das Gras wächst
nicht schneller,
wenn man daran zieht.
(Aus Sambia)*

**Es war schön, fröhlich,
unterhaltsam, lustig,
harmonisch und gar nicht
langweilig.**

All dies und noch viel mehr erlebten alle Teilnehmer wieder beim traditionellen Sommerfest am Samstag, dem 23. Juli in einer wunderschönen Gartenanlage im Bleek.

Einige unserer Mitglieder machten sich um 14 Uhr vom Parkplatz an der Sau-Brücke zu einer „langen Wanderung“ auf den Weg. Zünftig gekleidet und mit reichlich flüssiger Medizin versehen, (für alle Fälle) übernahm dann unser vereinseigener „Wanderführer“ die Wanderer.

Diese „lange,“ Wanderung konnte natürlich nicht ohne diverse „Rot oder Weiß“-Pausen bewältigt werden.

(ohne diese Pausen war das auch nicht zu schaffen).

Ab 15 Uhr hatten aber dann alle, wieder wohlbehalten, das Ziel erreicht.

An dieser Stelle muss einmal den Mädels vom Festausschuss ein großes Lob ausgesprochen werden. Aber auch allen anderen Helfern sei Dank für ihren Einsatz.

Die Deko der Tische, Aufbau der diversen Kuchen, die Versorgung mit Getränken und vieles andere mehr war aber nicht nur auf die Kaffeetafel beschränkt. Diese Fürsorge war den ganzen Nachmittag spürbar. „Danke“ dafür.

Natürlich hat unser Haus- und Hof-Fotograf Gerd fleissig auf den Auslöser gedrückt. Schöne Motive gab es genug. Z.B. die fröhlichen und zufriedenen Gesichter aller Anwesenden.

Ein zum ZOB eingeflogener Akkordeon-Spieler gab mit seinem Spiel der Kaffeetafel den letzten Pfiff.

Im Laufe des Nachmittags kam dann bei einigen das Kind im Manne bzw. Frau



zu Tage Zum Beispiel konnte mit einzelnen Hölzern versucht werden, einen Turm zu bauen. Wurde nun aus dem Gebilde das richtige Hölzchen gezogen, so konnte der Turm wachsen. Wenn nicht, brach alles in sich zusammen.

Als erster Preis war ein „Händedruck und herzlichen Glückwunsch“ vom 1. Vorsitzenden ausgelobt worden. Es gab aber leider keinen Gewinner. Aber dafür bei allen ein herzliches Lachen und viel Freude.

So verging der Nachmittag sehr schnell und die Stunde der Griller brach an. Schnell war man sich über die beste Anzünd-Methode der Grillkohle einig. Alle drei Stationen waren nun einsatzbereit.

Die beiden Diplom-Grillmeister, erkennbar an den weissen Kochmützen, und an seiner blauen Schürze und der blauen Mütze auch der AZUBI, begannen mit ihrer Arbeit. Als dann der Ruf ertönte: „Wer möchte, kann kommen“ bildete sich schnell eine Schlange aber



Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tonisheide.de
Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE2333450000026117903



keiner ging leer aus, denn das Salat- Buffet war sehr reichhaltig und liebevoll von den Frauen angerichtet worden. Und so sind auch diese Stunden harmonisch verlaufen, zumal das Tötnern nicht zu kurz kam. Aber auch das Wetter war uns sehr gewogen, eben ein „Büttner-Wetter“

Erst am frühen Abend traten die ersten dann den Heimweg an.

Zufriedene Vereinsmitglieder sind für die Organisatoren, Helfer und Spender der schönste „Dank“

Hans Wehking

Grüsse und Wünsche

Alt werden ist keine Katastrophe, Alter muss kein Unglück sein.

Herzliche Glückwünsche und viel Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Den Kranken wünschen wir eine baldige Genesung und ein freudiges Wiedersehen.



Seniorenachmittag in Tönisheide

Am 27. 07. 2016 waren die Tönisheider Senioren zu einem Nachmittag mit einem bunten Programm eingeladen. Nachdem sich die Damen und - nicht zu vergessen - ein Herr sich den Kaffee und selbstgebackenen Kuchen haben schmecken lassen, war es auch schon so weit. Die Laienspielgruppe aus dem Langenhorst war gekommen.

Sie haben ein buntes Programm geboten mit Sketschen und Liedern, die für viel Heiterkeit gesorgt haben.

Die Darsteller bekamen so viel Applaus, dass sie um

eine Zugabe nicht herum kamen. Die Zeit verging wie im Flug und fröhlich ging der Nachmittag zu Ende.

Seniorenachmittag der ARGE im Forum Niederberg

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch mal auf den Seniorenachmittag der ARGE am 14. Sept. 2016 hinweisen.

Er findet wie jedes Jahr im Forum Niederberg statt, der Eintritt kostet 4,00. Es gibt nicht nur ein vielseitiges Programm, sondern

auch eine Tombola. Restkarten sind nur noch im Modegeschäft Bussemas erhältlich.

BV Stammtisch

Der nächste Stammtisch findet am Dienstag, den 27. Sept. 2016 um 19:30 Uhr im Café „Inside“, Wülfrather Straße, statt.

Diesmal wird uns Frau Menke, die neue Leiterin des Velberter Stadtanzeigers, besuchen und über ihre Arbeit berichten. Vielleicht gibt es ja auch Dinge, die Sie immer schon vom Stadtanzeiger wissen wollten.

Wir freuen uns über zahlreiche interessierte Mitglieder. Natürlich sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Baldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern.

Herzliche Glückwünsche an alle, die im September Geburtstag haben.

Wir wünschen ein fröhliches neues Lebensjahr.

Ursel Stahmer





Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine

**Mi., 14.09.2016, 14.30 Uhr,
Seniorenachmittag**
im Forum Niederberg.
Die Helfer treffen sich um 10.00
Uhr im Forum Niederberg,
Seiteneingang von der Oststraße

Bürgerverein Birth

**Sa. 3.9.2016, Einlass: 14.30
Uhr -- Beginn 15° Uhr**
„33. Seniorenachmittag“
„In der Aula des Geschwister
Scholl Gymnasiums“
Von Humboldt Str. Velbert-Birth

So. 4.9.2016
„Großer Trödelmarkt“
Auf dem Schulhof der Grund-
schule Velbert-Birth
Von Humboldt Str. Velbert-Birth

Di. 6.9.2016, 19° Uhr
Monatsversammlung
Vereinslokal „Korfu“ Birther
Str.72

Di. 20.9. 2016, 19° Uhr
Vorstandssitzung
im Vereinslokal „Korfu“ Birther
Str. 72
Bilanz der Festtage

Bürgerverein Dalbecksbaum

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Hardenberg-Nevides

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp

Di. 13.09.16, 19.00 Uhr
Monatsversammlung
im BZK

Vorausschau:
Do. 20.10.16
Tagesfahrt nach Einbeck.
Abfahrt 8.00 Uhr, Kastanienallee
39, an den Garagen

Bürgerverein Velbert-Langenberg

keine gemeldeten Termine

Siedlergemeinschaft Langenhorst

keine gemeldeten Termine

Nordstädtischer Bürgerverein

01.09.2016, 19:00 Uhr
Monatsversammlung
Brauhaus, Alter Bahnhof

08.09.2016, 15:00 Uhr
Treffen der Senioren,
Restaurant Bürgerstube

20.09.2016, 19:00 Uhr
Frauenstammtisch,
Restaurant Bürgerstube

Bürgerverein Obere Flandersbach

Di, 27.9.2016, 19:30 Uhr:
Vorstandssitzung im BOF
So., 2.10.2016, 12 Uhr,
Brunch im BOF

Bürgerverein Oberstadt Velbert

Mi. 07.09.2016
MV

Sa. 10.09.2016
Wandern

Mi. 21.09.2016
Spieleabend

Do. 29.09.2016
Tötern

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg

Sa. 10.09.2016
Fahrt ins Blaue (die Fahrt ist
ausgebucht)

Mi. 14.09.2016, 9-11 Uhr
offenes Frühstück in der Markus-
kirche,
Losenburger Weg, Gäste sind
herzlich willkommen !

Di. 20.09.2016, 19:30 Uhr
Mitgliederversammlung
im Gemeindehaus der Markuskir-
che, Hildegardstr.

Mi. 21.09.2016, ab 15.00 Uhr
Bingonachmittag
in der Markuskirche, Losenburger
Weg, Gäste sind herzlich willkom-
men !

Bürgerverein Rützkäusen

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Tönisheide

Do. 27.09.16, ab 19:30 Uhr
BV Stammtisch
im Cafe „Inside“ (vormals „Alter
Bahnhof“), Wülfrather Straße

Bürgerverein Unterstadt Velbert

Mo., 3.10.2016
Stiftungsfest
im Best Western Hotel

Do. 6.10.2016
Töterabend
in der Bürgerstube

SCALA Verlag

264 Seiten,
21,2 x 27 cm,
Paperback mit
zahlreichen
Farb- und SW-Bildern,
Dokumenten,
Zeichnungen
und Karten.

29,80 Euro

ISBN 978-3-9816362-7-7



Jürgen Lohbeck
Der Langenberger Sender
1926 bis heute

Erhältlich im örtlichen Buchhandel und im SCALA Verlag:
Werdenener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel 02051 9851-0
Weitere Titel finden Sie auf unsere Internetseite:
www.scala-regional.de

**Unterstützen Sie die Arbeit
der Bürgervereine
und werden Sie Mitglied.**

Jeder Bürger ist herzlich willkommen.
Die Anschriften der Bürgervereine finden
Sie in dieser Ausgabe.



Genossenschaftlich wohnen.

Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederrhein.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Neuiges
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

WILDE KIPPE? MÜLL? UNRAT?

HILFE UND RAT
durch ein Telefonat:

**02051
26 26 26**

Abfall**WIRTSCHAFT**
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT

www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen



mymuell.de/app

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus
küchen

FACHGESCHAFT

Telefon (0 20 51)

96 35-0

42549 Velbert • Heiligenhauser Straße 61 • Fax 96 35 49



**ADLER
APOTHEKE
LANGENBERG**



**ADLER
SANITÄTSHAUS
LANGENBERG**

Adler Apotheke
Inh. Apotheker Arndt Backhaus
Hellerstraße 2 – 42555 Velbert
Telefon 02052-1260
Telefax 02052-82775
www.adler-apotheke-langenberg.de

Adler Sanitätshaus Backhaus GbR
Hauptstraße 14 – 42555 Velbert
Telefon 02052-9288132
Telefax 02052-9288133
www.adler-sanitaetshaus-langenberg.de

Alles aus einer Hand !

Rohr- und Kanalreinigung Kanal-TV · Waschraumhygiene Schädlingsbekämpfung



redesa

02051/

22222

GmbH • www.redesa.de • kontakt@redesa.de

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.uweschinkel.de



Durch- starten ist einfach.



sparkasse-hrv.de

Wenn man mit der Sparkasse als Finanzpartner in die Zukunft blickt. Ob Studium oder Ausbildung- wir begleiten Sie gern.

Schauen Sie einfach bei uns vorbei.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert